

# **Abschlussbericht des Projekts (Musiker\*innen nach Corona unterstützen; Projektnr. 2278) auf [www.respekt.net](http://www.respekt.net)**

Start Projektumsetzung: (01.01.2021)

Ende Projektumsetzung: (17.09.2021)

## **1. Abschlussbericht allgemein**

Am 17.09 konnten wir mit dem Gleichklangfest über mehreren hundert MusikerInnen über 50 Konzerte ermöglichen und sie dadurch unterstützen. Mit teilweise bis zu 200 BesucherInnen pro Konzert auf 11 verschiedenen „Bühnen/Standorten“ würden wir sagen, dass Gleichklang ein voller Erfolg war. Danke für die Mithilfe und fürs Kommen!

## **2. Welchen gesellschaftspolitischen Zweck hat das Projekt erfüllt?**

Unser primäres Ziel mit dem Gleichklangfest war es MusikerInnen und die Gastronomie in einer doch recht schwierigeren Zeit zu unterstützen. Dies ist uns auf alle Fälle gelungen. Auch die BesucherInnen konnten miterleben, wie spontan Musik im öffentlichen Raum sein kann. Mit Sicherheit kamen 80% der BesucherInnen spontan an einem Konzertstandort vorbei und blieben stehen und hörten zu. Diese spontane Entscheidung bei einem Konzert stehen zu bleiben, bewirkt etwas bei den Menschen, z.B. dass man das Leben mehr genießen soll und sich auch auf Ungeplantes einlassen kann. Generell verbindet die Musik und vllt konnten wir den/die eine oder anderen auch dazu bewegen, sich schlussendlich doch auch selbst ein Musikinstrument anzueignen.

## **3. Wie waren Reaktionen anderer zu diesem Projekt?**

Die Gastronomie als auch MusikerInnen und BesucherInnen waren allesamt unglaublich happy mit dem Musikfest. Manche konnten es auch gar nicht wirklich fassen, dass zeitgleich an so vielen Standorten so viele Konzerte stattfinden. Die Reaktionen waren sehr berührend. Auch in den sozialen Netzwerken und auch Medien fanden wir regen Anklang. So kündigte z.B. auch FM4 das Gleichklangfest an.

#### 4. Wofür wurde das gespendete Geld konkret ausgegeben?

Ausschließlich für die Bezahlung der Honorarnoten für die MusikerInnen. Da leider die Crowdfunding-Kampagne nicht so gut anlief wie erhofft, konnten die Honorarnoten pro Band lediglich um ein paar Euros erhöht werden (andere Förderungen finanzierten den Rest). Aber besser als

